

# Von Hasen, Kaninchen und dem Kuckuck

Eberhard Zegula und Gerd Schmakeit bringen Bremer Kindern den Lernort Natur näher

**CLUVENHAGEN** ■ Für fünf Tage kamen über 40 Schüler der Grundschule am Bunnsackerweg in Bremen in das Cluvenhagener Schullandheim Am Weißen Berge. Es war der erste mehrtägige Ausflug für die Kinder der beiden dritten Klassen.

Gleich am ersten Tag ging es in Begleitung mit dem Jäger Eberhard Zegula zum Daverdener Schützenplatz, wo schon Gerd Schmakeit, pensionierter Realschullehrer und ebenfalls Jäger, mit dem Infomobil der Jägerschaften im Landkreis Verden wartete. Begleitet von drei Lehrkräften stürmten die Kinder auf den Schützenplatz, wo sie

dann Gerd Schmakeit befragte.

„Lernort Natur - erkunden, beobachten, erleben“ steht es auf dem Infomobil. Das passt. Schon auf dem Weg vom Schullandheim zum Daverdener Schützenplatz erklärte Eberhard Zegula den Kindern den Wald, so dass Gerd Schmakeit einige Zeit warten musste.

So gut wie alle Tiere aus den heimischen Wäldern hatten die beiden Jäger dabei – und den interessierten Grundschulkindern auch eine Menge zu erzählen und zu erklären. Etwa zu einem Frischling, also einem jungen Wildschwein. Oder Kaninchen

und Hasen – zwischen denen es schon einige Unterschiede gibt. So erklärte Gerd Schmakeit, dass Kaninchen blind in einem Bau geboren werden und dort drei Wochen leben, ohne die kleinen Nasen ans Tageslicht zu stecken. Hasen kommen auf dem Feld zur Welt und können gleich sehen.

Dann hob Gerd Schmakeit einen Greifvogel hoch und die Kinder sollten raten, welcher Vogel das denn sein könnte.

Alle möglichen Namen wurden genannt wie Adler oder Bussard. Tatsächlich handelte es sich um einen Habicht. Die Jäger präsentierten einen

weiteren Greifvogel, den Sperber. Der ist aber viel kleiner als ein Habicht.

Auch einen Kuckuck zeigten die beiden Jäger und erklärten, dass dieser Vogel seiner Eier in fremden Nestern versteckt und nicht selbst ausbrütet.

So gab es einen äußerst interessanten Nachmittag für die jungen Bremer im Daverdener Holz und auf dem Schützenplatz.

Für die weiteren Ausflüge hatten die Gäste aus der Hansestadt übrigens kein großes Programm aufgestellt. Programm hätten die Kinder zu oft genug, erklärten die Lehrkräfte. ■ hu



Gruppenbild mit Jägern: Eberhard Zegula und Gerd Schmakeit hatten jetzt im Daverdener Holz und am Infomobil der Jägerschaften Bremer Kinder aus der Grundschule am Bunnsackerweg zu Besuch. ■ Foto: Hustedt